

Exkursion der FTM1 nach Ungarn

Die Exkursion der Klasse FTM1, ein Abenteuer voller Entdeckungen und Begegnungen, begann pünktlich um 10:00 Uhr an der Gewerbeschule Bühl. Mit Vorfreude im Gepäck erreichte die Gruppe am Nachmittag das malerische Salzburg, wo die historische Altstadt zu einem abendlichen Streifzug einlud.

Der folgende Tag entführte die angehenden Techniker in die Welt der Präzisionsmaschinen bei Emco in Hallein, wo sie einen exklusiven Einblick in die Fertigung von Dreh- und Fräsmaschinen erhielten



Der nächste Zielpunkt war dann nach Steinamanger in Ungarn. Von dort aus fuhr die Klasse am nächsten Tag zu der Firma Schaeffler. Dort bekamen die angehenden Techniker eine sehr interessante Führung durch das neue E-Mobility Werk. Nach Beendigung der Führung ging es in das alte Werk vor Ort, in welchem der Werksleiter kurz das ungarische Werk vorstellte. Danach bekam die Gruppe noch das alte Werk gezeigt. Am Ende wurde noch gemeinsam zu Mittag gegessen und dann ging es auch schon weiter nach Kiskörös.



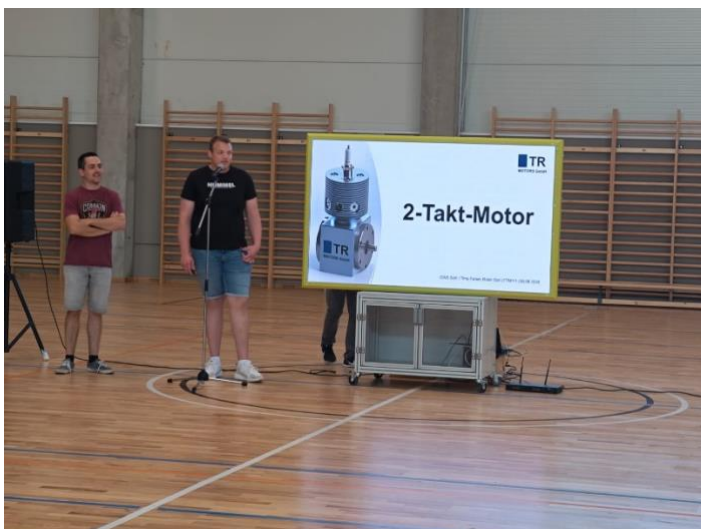
Kiskörös wurde zum späten Nachmittag erreicht. Abends wurde die komplette Klasse von der Firma Eckerle zu einem Traditionellen Gulasch in einer urigen Wirtschaft eingeladen. Die Klasse, die Mitarbeiter und die Azubis von Eckerle verbrachten hier nun noch einen sehr

Exkursion der FTM1 nach Ungarn

lustigen Abend miteinander, bevor es am nächsten Tag zum ungarischen Standort der Firma Eckerle ging. Auch hier bekamen die Schüler wieder eine sehr interessante Führung und konnten einiges über die Firma und die Produktion der einzelnen Produkte lernen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem typisch ungarischen Etterem wurde noch gemeinsam die Firma CNC-Nagy besichtigt. Am Abend ging es dann mit allen zusammen an einem See Fisch essen und den Tag ausklingen lassen.



Am nächsten Tag wurde noch eine Berufsschule besucht. Dort präsentierten nun ein paar Schüler der GWS-Bühl ihre Motorprojekte. Der ungarische Schulleiter stellte dann noch seine Schule den deutschen Schülern vor. Frau Oser stellte den ungarischen Schülern die GWS-Bühl vor. Daraufhin wurden dann noch die Werkstatträume angeschaut und zu Mittag gegessen. Nach dem Essen verabschiedeten sich die Mitarbeiter der Firma Eckerle.



Exkursion der FTM1 nach Ungarn

Der Bus brachte die Schüler nun zum letzten Ziel Budapest. Angekommen in der Stadt gab es kein Programm mehr. Die meisten gingen abends noch was essen und verbrachten dann, nach einer Schifffahrt die Nacht im Goszdu-Viertel, in welchem verschiedenen Kneipen ansässig sind. Der nächste Tag stand auch zur freien Verfügung, was die meisten für eine Stadtbesichtigung nutzten. Abends stürzten



sich wieder alle ins Nachtleben, bevor um 3:00 Uhr die Heimreise angetreten wurde. Nach zwölf Stunden Busfahrt kamen dann alle erschlagen von den Eindrücken der letzten Tage in Bühl an und beendeten die gelungene Exkursion.



Exkursion der FTM1 nach Ungarn

Am Sonntag den 02.06.2024 starteten 27 angehende Techniker/innen und Frau Oser zur Studienfahrt über Salzburg, Szombathely (Steinamanger) Firma Schaeffler nach Kiskörös. Der Abschluss fand in Budapest mit einer Stadtbesichtigung statt.

Am Montag wurde in Hallein die Firma Emco GmbH besichtigt.

Als führender Werkzeugmaschinenhersteller waren die Schüler/innen beeindruckt von der Ruhe und Gelassenheit die in den Produktionshallen herrschte. Die besonderen Herausforderungen lag in der Montage der Dreh- und Fräßmaschinen, die über 50% nicht von der „Stange“ sondern mit besonderen Kundenwünschen gefertigt worden sind.

Weiter ging die Reise nach Szombathely. Hier stand der Besuch der Firma Schaeffler auf dem Programm. Beim Get together wurde man von Bernhard Wolf Leiter Entwicklung E-Mobilität (Ungarn) im Werk Savaria II. begrüßt. Er lies es sich nicht nehmen und führte mit Gabor Enzsel die Gruppe durch sein Werk. Seine Tatkraft und Begeisterung war auf jedem Schritt seiner Führung zu spüren und die Fachschüler/innen konnten sich den Aufbau eines Elektromotors von der Pike auf ansehen. Das Gelände umfasst ein Areal von 40 Fußballplätzen. Eine von sechs Hallen steht und wurde mit Leben gefüllt. Seit 2023 in Betrieb genommen ein gewaltiges Projekt mit großen Perspektiven und Möglichkeiten.

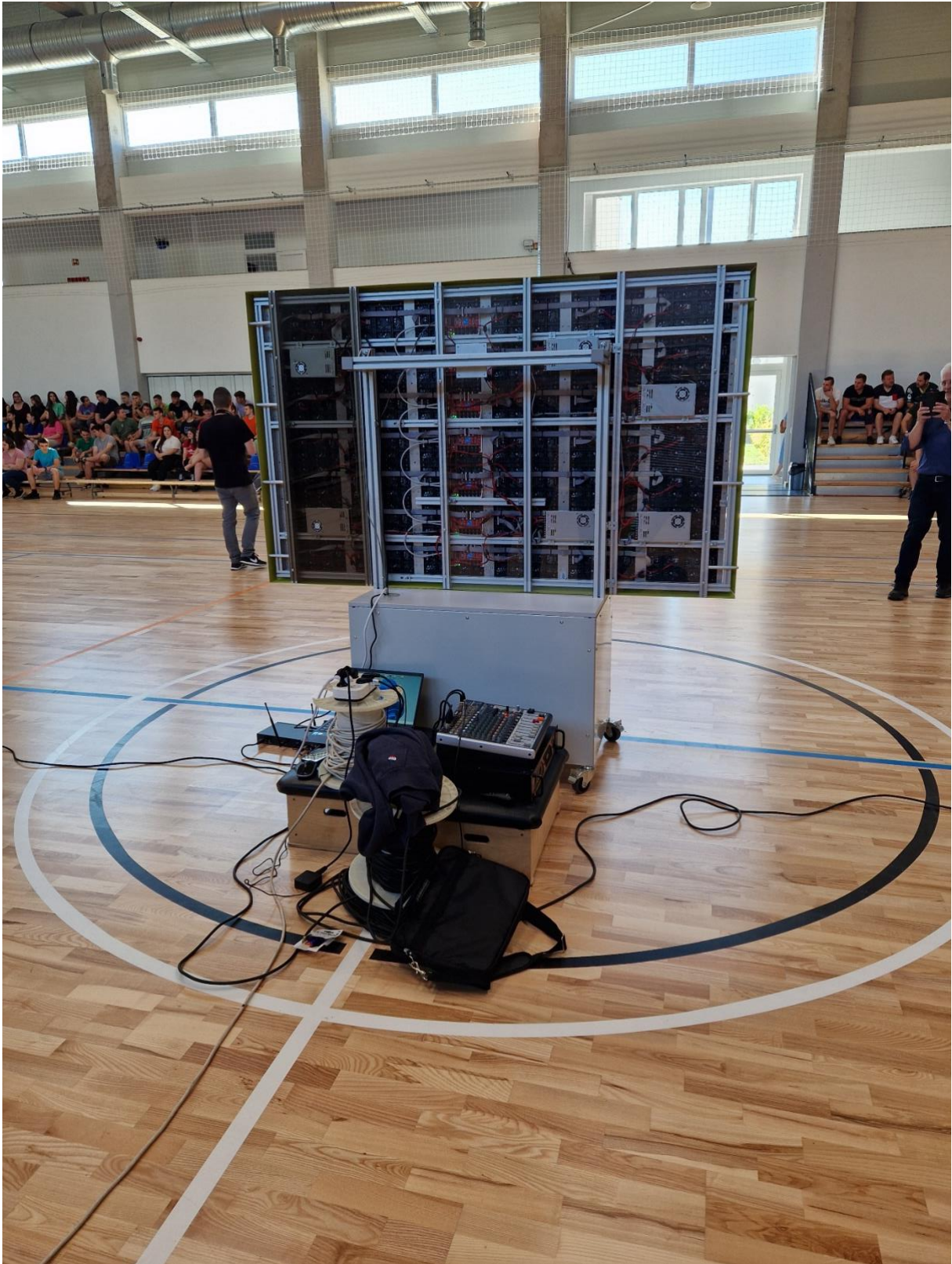
Die Introduction im Werk Savaria I wurde vom Werkleiter Tibor Szigeti persönlich übernommen. Der gewaltige Erfahrungsschatz und die Wertschätzung gegenüber seinen Mitarbeiter/innen wurde in jedem Wort deutlich.

Nach einer Führung durch das Stammwerk Savaria I wurde man noch zum Mittagessen eingeladen und nach dem abschließendem Group photo macht man sich auf den Weg nach Kiskörös.

Die Eckerle-Gruppe mit ihrem Werk in Ungarn zeigte sich als herausragender Gastgeber. Die angehenden Techniker durften sich einen Überblick über die Fertigung und ihren speziellen Anforderungen vor Ort verschaffen. Dabei wurden auch Einblicke über die gesamte Fertigungskette (Entwicklung – Projektierung – Umsetzung – Aufbau der Fertigungsanlage) gewährt. Die Zusammenarbeit der Firma Eckerle in Ungarn mit der Gewerbeschule Wattey zeigte sich auch als der Werksleiter selbst die Übersetzung des Vortrages der angehenden Techniker Schüler an der Gewerbeschule übersetzte. Die Videowand für die Schule wurde von den Schülern selbst gebaut und programmiert. Die Bauteile wurden von der Firma Eckerle in Kiskörös gesponsert.

Ein ganz herzliches Dankeschön für die Organisation geht an Reiner Schäfer von der Firma Eckerle, der mit seinen Auszubildenden zur gleichen Zeit zum Austausch vor Ort war. Die gemeinsame Zeit und die vielfältigen Eindrücke werden alle bestimmt nicht mehr vergessen.

Exkursion der FTM1 nach Ungarn



Exkursion der FTM1 nach Ungarn



Exkursion der FTM1 nach Ungarn



Exkursion der FTM1 nach Ungarn



Exkursion der FTM1 nach Ungarn



Exkursion der FTM1 nach Ungarn

